

# SCHOOL-SCOUT.DE

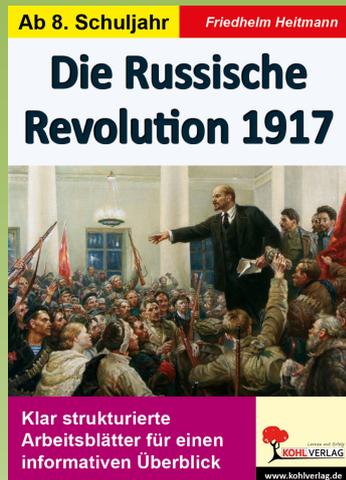
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Die Russische Revolution 1917*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	5
<b>1</b> Die Herrschaft der Zaren	6
<b>2</b> Die Revolution von 1905 - Die Folgen des Russisch-Japanischen Krieges 1904/1905	7 - 9
<b>3</b> Bevölkerung und Gesellschaft in Russland um 1913 - Die Gliederung der Gesellschaft in Russland um das Jahr 1913 - Die Bevölkerung und Gesellschaft in Russland - Oppositionelle	10 - 12
<b>4</b> Die russische Wirtschaft - Die Industrialisierung breitet sich aus	13
<b>5</b> Lenin – wer war das? - Erster Lebensabschnitt - Marxismus-Leninismus	14 - 17
<b>6</b> Russland vor und im Ersten Weltkrieg - Verbündete und Gegner im 1. Weltkrieg	18 - 19
<b>7</b> Februarrevolution (1917) - Die Ermordung des Wunderheilers Rasputin - Die Lage spitzt sich zu - Zar Nikolaus II. wird abgesetzt - Doppelherrschaft - Vorläufiges Programm der provisorischen Regierung unter dem Fürsten Lwow - Befehl Nr. 1 des Petrograder Vereinigten Rates der Arbeiter- und Soldatendeputierten (Sowjet)	20 - 25
<b>8</b> Zwischen der Februar- und der Oktoberrevolution (1917) - Lenin kehrt nach Russland zurück - Unruhen in Russland und bröckelnde Kriegsfront	26 - 28
<b>9</b> Parolen der Bolschewisten - Aussagen Lenins und anderer Bolschewisten - Worte in Lenins Mund gelegt	29 - 30
<b>10</b> Die Oktoberrevolution (1917) - Geschichte live - Die Bolschewisten festigen ihre Macht - Revolutionäres Militärkomitee übernimmt die Macht	31 - 37
<b>11</b> Februarrevolution & Oktoberrevolution – ein Vergleich	38

# Inhalt

	<u>Seite</u>
<b>12</b> Die Herrschaft der Bolschewisten	39
<b>13</b> Die weitere Entwicklung	40 - 49
<ul style="list-style-type: none"><li>- Bürgerkrieg</li><li>- Innenpolitik</li><li>- Russland stabilisiert sich</li><li>- Außenpolitik</li><li>- Die Gründung der Komintern und der Vertrag von Rapallo</li><li>- Meinungen über Lenin</li></ul>	
<b>14</b> Geschichte in Bildern	50
<b>15</b> Zusatzmaterial	51 - 55
<ul style="list-style-type: none"><li>- Chronologische Zeitfolge</li><li>- Was ist eine (politische) Revolution?</li><li>- Nach der Revolution – ein Ausblick</li><li>- Zitate über den Kommunismus</li></ul>	
<b>16</b> Abschlusstest	56 - 63
<ul style="list-style-type: none"><li>- Was weißt du? – ein Quiz</li></ul>	
<b>17</b> Wiederholung und Festigung des Gelernten	64
<b>18</b> Die Lösungen	65 - 72

# Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

willkommen im vorliegenden Band! Dieser befasst sich, ja setzt sich intensiv auseinander mit der Februarrevolution (1917) und der Oktoberrevolution (1917) in Russland.

Behandelt werden dabei auch die Vorgeschichte sowie die Auswirkungen dieser beiden kurz hintereinander folgenden Ereignisse. Vor allem die Oktoberrevolution (1917) ist weltpolitisch bedeutsam, denn dadurch wurde in der Praxis die sozialistische/kommunistische Bewegung ausgelöst, die wesentlich das Geschehen im 20. Jahrhundert beeinflusste.

Angesichts dieses Tatbestandes ist es schon erstaunlich, dass mittlerweile die russischen Revolutionen von 1917 in so manchen bundesdeutschen Lehr- und Bildungsplänen sowie in geschichtsorientierten Schulbüchern der Sekundarstufe I nur kurz oder überhaupt nicht zur Sprache kommen.

Wie dem auch sei, dieses präsentierte Werk bietet vielfältige Informations- und Arbeitsblätter sowie schließlich zwei Tests (auch einsetzbar als Klassenarbeiten) zur genannten Thematik. Die Materialien entstanden wieder einmal im Laufe meiner langjährigen Tätigkeit als Lehrer. Für Kritik und Verbesserungsvorschläge zu den Materialien sei im Voraus gedankt.

Möge der dargebotene Band dazu beitragen, die Vergangenheit besser zu verstehen und daraus für die Gegenwart sowie Zukunft zu lernen.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

*Friedhelm Heitmann*

*\*Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!*

Bedeutung der Symbole:



Schreibe ins Heft/  
in deinen Ordner



EA

Einzelarbeit



PA

Partnerarbeit



GA

Arbeiten in  
kleinen Gruppen



GA

Arbeiten mit der  
ganzen Gruppe

# 1 Die Herrschaft der Zaren

Russland wurde unter dem Zaren Peter I. (der Große, 1672-1725) eine Großmacht in Europa. In Russland bestand mehrere Jahrhunderte lang die Herrschaft der Zaren (Zar = Herrschertitel). Der jeweils an der Spitze des Staates stehende Zar oder die Zarin regierten das Land autoritär. Dies bedeutet(e): Sie bestimmten selbst als Diktatoren die Politik und verlangten von ihren Untertanen unbedingten Gehorsam. Vereinzelte Versuche, die Zarenherrschaft zu lockern oder sogar zu beseitigen, scheiterten. Ein Beispiel dafür: Im Jahr 1825 misslang in der russischen Hauptstadt Sankt Petersburg ein Aufstand (Putsch!) von Offizieren, einen freiheitlichen liberalen Staat zu schaffen. Wer sich gegen die Zarenherrschaft auflehnte, musste den eigenen Tod einkalkulieren.

Der Zar Alexander II., der wohl 1861 in Russland die Leibeigenschaft aufheben ließ, wurde 1881 von der Organisation „Land und Freiheit“ ermordet. Doch die Zarenherrschaft blieb in Russland bestehen. Der nachfolgende Zar Alexander III. (Herrschaftsdauer: 1881-1894) hielt an der diktatorischen Staats- und Regierungsform fest. Nach dessen natürlichem Tod setzte der erberechtigte Sohn als Zar Nikolaus II. die unumschränkte Herrschaft fort. Auch er war – wie durchweg alle russischen Zaren und Zarinne – bestrebt, das russische Reich zu vergrößern.



Alexander II.



**Aufgabe 1:** Ergänze die folgenden Satzanfänge zu vollständigen Sätzen.

- a) Die Zaren ...  \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- b) Offiziere versuchten 1825 ... \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- c) Widerstand gegen die Zarenherrschaft ... \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- d) Die Organisation „Land und Freiheit“ ... \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- e) Der Zar Nikolaus II. ... \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

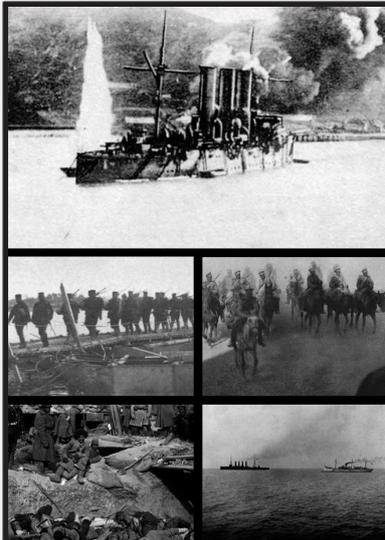


**Aufgabe 2:** Fasse den Text „Die Herrschaft der Zaren“ in höchstens fünf Sätzen zusammen. Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner.



## Die Folgen des Russisch-Japanischen Krieges 1904/1905

Im Krieg gegen Japan (1904/1905) erlitt Russland in Ostasien eine deutliche militärische Niederlage. Dadurch wurde die Wirtschaftslage in Russland noch schlechter. Die Versorgung mit Lebensmittel brach zusammen, vor allem in den Großstädten. Menschen mussten hungern. Auch waren Arbeiter (besonders Industriearbeiter) unzufrieden wegen langer Arbeitszeiten und schlechter Bezahlung. Unzufriedenheit gab es unter anderem aufgrund nicht dem Volk gegebener Rechte wie Rede-, Presse-, Versammlungsfreiheit, politische Mitbestimmung durch Wahlen.



*Russisch japanischer Krieg*

Derartige Gründe führten 1905 in Russland zu einer Revolution. Diese Revolution wurde durch den sogenannten „Blutsonntag“ in Sankt Petersburg ausgelöst. Dabei wurden ganz viele friedliche, unbewaffnete Demonstranten (~1000), die dem herrschenden russischen Zaren Nikolaus II. eine Bittschrift zur Verbesserung der Lebensbedingungen überbringen wollten, von Soldaten des Zaren erschossen. Danach kam es ebenfalls in so manchen anderen russischen Großstädten zu Streiks und Aufständen wegen schlechter Lebensbedingungen, außerdem auf dem Land durch Bauern zu Unruhen.

Arbeiterräte (= *Sowjets*) bildeten sich in Großstädten, um die Zarenherrschaft zu beseitigen.

In Bedrängnis versprach Zar Nikolaus II. eine Verfassung für Russland, dazu eine Volksvertretung (= *Parlament*) zu ermöglichen. Andererseits ließ Nikolaus II.

immer mehr Soldaten einsetzen. Diese schlugen schließlich die Revolution gewaltsam nieder, zumal die Aufständischen landesweit nicht genügend organisiert sowie nicht ausreichend ausgerüstet waren.

1906 kam wohl die Volksvertretung (Duma genannt) erstmals zusammen. Jedoch besaß die Duma wenig politischen Einfluss. Von der Duma beschlossene Gesetze bedurften der Zustimmung des Zaren, um in Kraft gesetzt zu werden. Der Zar Nikolaus II. löste wiederholt die Duma auf. Im Jahr 1907 ließ Nikolaus II. ein neues Wahlrecht (Klassenwahlrecht) für die Wahlen der Abgeordneten zur Duma einführen. Das Wahlrecht bevorzugte die Adligen und Reichen, denn deren Stimmen zählten im Verhältnis gesehen mehr, als die der weniger Besitzenden. Die Konservativen erlangten (auch somit) die Mehrheit in der Duma.



*Militär vor dem Winterpalast am sog. Blutsonntag*

# Die russische Revolution 1917

## Klar strukturierte Arbeitsblätter für einen informativen Überblick

2. Digitalauflage 2021

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Friedhelm Heitmann  
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P11 776**

**ISBN: 978-3-95686-310-3**

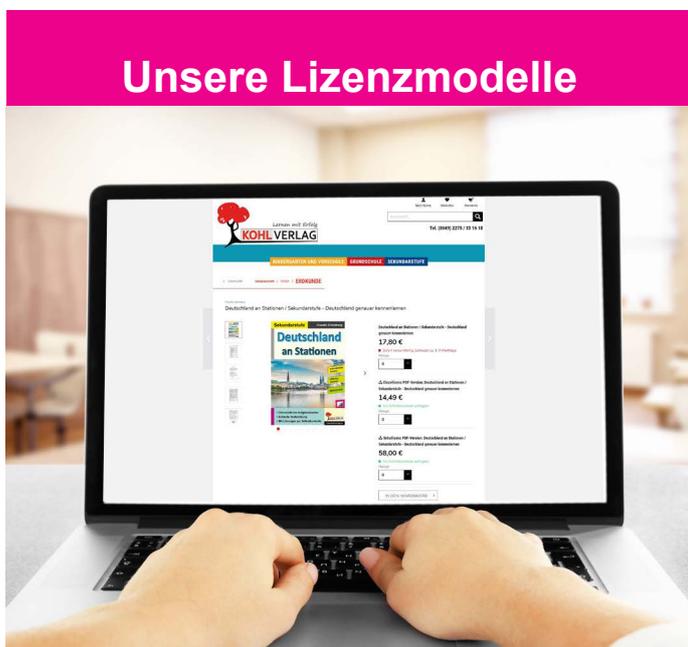
© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020



### Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.

## Bildquellenverzeichnis

Seite 6:	© commons.wikimedia.org
Seite 7:	© Bundesarchiv, Bild 183-S01260
Seite 7:	© commons.wikimedia.org
Seite 8:	© commons.wikimedia.org
Seite 11:	© Sergei Ivanovich Borisov - commons.wikimedia.org
Seite 12:	© Boasson and Egger St. Petersburg Nevsky 24 - commons.wikimedia.org
Seite 13:	© commons.wikimedia.org
Seite 14:	© Bundesarchiv, Bild 183-71043-0003
Seite 14:	© John Jabez Edwin Mayall - commons.wikimedia.org
Seite 16:	© Bundesarchiv, Bild 183-19400-0029
Seite 19:	© furfur und alphathron - wikipedia.org
Seite 21:	© wikipedia.org
Seite 23:	© Harris & Ewing - commons.wikimedia.org
Seite 24:	© LeitnerR - Fotolia.com
Seite 25:	© Kristallstadt - commons.wikimedia.org
Seite 25:	© LeitnerR - Fotolia.com
Seite 26:	© commons.wikimedia.org
Seite 27:	© commons.wikimedia.org
Seite 28:	© commons.wikimedia.org
Seite 29:	© Bundesarchiv, Bild 183-71043-0003
Seite 30:	© ISBN 9780805052947 - commons.wikimedia.org
Seite 33:	© nl-Gebruiker-Markv - commons.wikimedia.org
Seite 34:	© commons.wikimedia.org
Seite 38:	© mozZz - Fotolia.com
Seite 39:	© Bundesarchiv, Bild 183-R92623
Seite 40:	© commons.wikimedia.org
Seite 40:	© Maria Nikolaevna of Russia - commons.wikimedia.org
Seite 43:	© Julmin - commons.wikimedia.org
Seite 44:	© commons.wikimedia.org
Seite 47:	© Bundesarchiv, Bild 183-R14433
Seite 47:	© Ivan Vasilyevich Simakov - commons.wikimedia.org
Seite 48:	© LeitnerR - Fotolia.com
Seite 48:	© Paulista - Fotolia.com
Seite 48:	© sdecoret - Fotolia.com
Seite 49:	© Bundesarchiv, Bild 183-71043-0003
Seite 50:	© ISBN 9780805052947 - commons.wikimedia.org
Seite 50:	© commons.wikimedia.org
Seite 52:	© typomaniac - Fotolia.com
Seite 53:	© Sylverarts - Fotolia.com
Seite 56:	© Deno - Fotolia.com

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Die Russische Revolution 1917*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

